Ansprechpartner:

Dr. Jürgen Jung
Telefon: 09371 / 501 224
Fax: 09371 / 501 79 224
Email: Juergen.Jung@lra-mil.de

Sabine Müller
Telefon: 09371 / 501 223
Fax: 09371 / 501 79 223
Email: Sabine.Mueller@lra-mil.de

Zimmernummer: 212
www.main4eck-miltenberg.de

Stellungnahme der LAG Main4Eck

Projekt M4-P06: „Streuobstinitiative Miltenberg“ - Baustein 1: Streuobsterlebnispfad Kleinwallstadt

Das Projekt, als Leitprojekt ins REK aufgenommen, erfüllt sämtliche für Leader in ELER geforderte Pflicht- (Nr. 1-7) und Regionalkriterien (Nr. 1-7).

Pflichtkriterien

1. Projektträger im LAG-Gebiet gelegen

Der Projektträger ist die Marktgemeinde Kleinwallstadt, die im LAG-Gebiet liegt.

2. Besondere Bedeutung und nachvollziehbarer Nutzen für das LAG-Gebiet

Ein charakteristisches Landschaftsmerkmal in der Region sind die Streuobstwiesen entlang des Maintals. Parallel zu der Erhaltung der Kulturlandschaft soll mit diesem Projekt die touristische Inwertsetzung erprobt werden. Geplant ist, das Thema „Streuobst“ an verschiedenen Orten in der LAG umzusetzen, um auf diese Weise ein vernetztes Projekt zu etablieren.

3. Bottom up-Ansatz/ Einbindung der Bevölkerung über die LAG

Bereits im Entstehungsprozess des REK wurde das Thema „Streuobst“ vielfach von den Teilnehmern der Workshops eingebracht. Viele Bürger im Gebiet der LAG Main4Eck engagieren sich für den Erhalt der Flächen. Es gibt zahlreiche einzelörtliche, ehrenamtliche Initiativen etwa für die Wissensvermittlung an Schüler und Interessierte. In Kleinwallstadt hat sich eine engagierte Akteursgruppe gefunden und das „Aktionsbündnis Streuobst“ gegründet. Dieses „Aktionsbündnis“ initiierte die Idee zu dem Erlebnispfad und möchte dessen Umsetzung und Unterhaltung aktiv mitgestalten.

4. Beitrag zur Umsetzung der integrierten regionalen Entwicklungsstrategie der LAG

Das Projekt dient der Erreichung folgender REK-Ziele:

- Sicherung ökologisch wertvoller Flächen durch Nutzung
- Steigerung und Verbleib der Wertschöpfung in der Region
- Wissensvermittlung

Das LAG-Management Main4Eck Miltenberg wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

- Erhalt von Lebensräumen gefährdeter Tier- und Pflanzenarten
- Etablieren eines touristischen Freizeitangebotes
- Erhalt einer abwechselungsreichen Kulturlandschaft

5. Zuordnung zu einem oder mehreren REK-Handlungsfeldern
Das Projekt leistet einen Beitrag zum Handlungsfeld 1:
„Landwirtschaft – Rohstoffe - Energie“.

6. Positiver oder neutraler Beitrag zur Nachhaltigkeit
Das Projekt erfüllt die drei zentralen Aspekte des Nachhaltigkeitsbegriffes.
1. Sozial: Das Projekt richtet sich an alle Interessierten rund um das Thema „Streuobst“ und um dessen aktives Erleben. Vorrangig werden Kinder, Jugendliche und Familien angesprochen. Das Projekt ist eingegliedert in das Wanderwegenetzwerk des Naturparks Spessart, so dass auch thematische Führungen angeboten werden können. Der Erlebnispfad steht allen Besuchern offen.
2. Ökologisch: Ein Teil der Streuobstwiesen ist FFH-Gebiet. Das frühzeitige Einbeziehen der Unteren Naturschutzbehörde ermöglichte eine erfolgreich abgestimmte Projektentwicklung. Nachhaltigkeit wird durch den pädagogischen Anspruch, Bewohner, Schüler und Besucher gleichermaßen ökologisch zu sensibilisieren, gewährleistet.
3. Ökonomisch: Die Projektentwicklung und –umsetzung wird von Seiten der Marktgemeinde getragen, weil damit ein neuer Impuls hinsichtlich der Stärkung des sanften Tourismus gesetzt werden kann. Die Marktgemeinde Kleinwallstadt schärft somit ihr touristisches Profil. Das Projekt wird bereits in 2011 durch den Tourismusverband Mainland-Miltenberg Churfranken als Freizeitangebot vermarktet.
Das Projekt erreicht bei den Pflichtkriterien 7 Punkte.

Regionalkriterien
1. Das Projekt ist beispielgebend für die LAG (Modellcharakter)
Erstmals wird in der LAG ein Projekt dieser Art umgesetzt. Projekte, die dem Erhalt der Kulturlandschaft und der Inwertsetzung der Streuobstwiesen dienen, wecken in den Kommunen und bei vielen Akteuren großes Interesse.

2. Das Projekt verfolgt einen, für die LAG innovativen Ansatz
Die Projektidee verbindet sowohl Überlegungen zur touristischen Angebotsentwicklung, als auch örtliche Initiativen zum Erhalt der Streuobstwiesen mit der Wissensvermittlung rund um den Schutz seltener Tier- und Pflanzenarten.

3. Das Projekt fördert die regionale und/ oder überregionale Vernetzung
Die LAG verfolgt das Ziel, die Fragestellung der Inwertsetzung der Streuobstwiesen auch an anderen Standorten unter divergierenden Aspekten umzusetzen. So kann langfristig ein Informationsnetzwerk zum Thema „Streuobst“ etabliert werden, das z.B. die bessere Vermarktung regionaler Produkte stärkt.

4. Das Projekt stärkt die regionale Identität
Mit ihren vielen Baumkronen und der geschlossenen Grasdecke stellt eine Streuobstwiese diejenige landwirtschaftliche Kulturform dar, mit der viele Menschen in der LAG Main4Eck ihre Heimatregion assoziieren. Die Bewahrung der Kulturlandschaft hat viele Befürworter und Förderer, denen auch die angepasste Nutzung der Standorte und die entsprechende Wissensvermittlung wichtig sind.

5. Das Projekt hat einen Mehrfachnutzen in Bezug auf die Ziele der LAG
Indem das Projekt parallel unterschiedlichen Zieldefinitionen dient, können entsprechende Synergieeffekte erwartet werden. Wichtig ist, die Verknüpfung von Erhalt der Kulturlandschaft, einer touristischen Angebotsentwicklung sowie der Möglichkeit, Natur aktiv zu erleben.

6. Das Projekt leistet einen positiven Beitrag zur regionalen Wertschöpfung
Das Projekt kann dazu beitragen, regionale Wertschöpfungsketten zu stärken. Durch die touristische Vermarktung des Streuobsterlebnispfades wird das Interesse von Einwohnern und Gästen gleichermaßen auf die ebenfalls vorhandenen regionalen Produkte und Veranstaltungen gelenkt.

7. Das Projekt stärkt die Alleinstellungsmerkmale der LAG
Streuobstwiesen finden sich innerhalb des gesamten Gebietes der LAG, sowohl im Odenwald, im Maintal und im Spessart. Dieses naturräumliche Thema verbindet die drei Teilräume und die in ihnen lebenden Menschen. Nach außen bietet das Thema „Streuobst“ die Möglichkeit, die Region als einheitliche, Natur belassene Urlaubs- und Erlebnisregion stärker zu profilieren. Die wird u.a. durch das Herausstellen des Alleinstellungsmerkmals „Streuobst“ erreicht.

Das Projekt erreicht bei den Regionalkriterien 7 Punkte.
Gesamtanzahl: 14 Punkte

Aufgrund der vorangegangenen Bewertung empfiehlt das LAG-Management dem Steuerkreis, für dieses Projekt die Leader-Förderung in Höhe von 9850,00 Euro zu beschließen.

Miltenberg, 30.09.2010

_____
Gerhard Rüth
(Geschäftsführer der LAG Main4Eck)